

Bizzy Montana & Chakuza, Feiner Sand

ich bin mir fremd
denke nach mach die flasche auf
und bin mir sicher sowas hab ich frher nicht gebraucht
ich bins gewohnt von dieser welt malos enttuscht zu werden
wie wenn du nicht dran denkst und grade deine freunde sterben
schon langsam merk ich das mir alle aus den hnden gleitet
mich in die enge treibt und nun hng ich im dreck verzweifelt
es ist kein seil da das die hnde es zu fassen kriegen
um mich daran noch raus zu ziehen und so bleib ich im nassen liegen
ich hatte so viel vor und ich versagte immer
und diese zeit verging so schnell wie die tage im winter
und was ich grade mache is wovor ich bedenken habe
es luft so schnell und fragt mich was ich blo am ende sage
und weil ich selber auch mein lachen oft schon krass vermiss
entsteht in meinem kopf ein schwarzes loch das einfach alles frisst
und glaub nicht das es mir die trume noch erhlt
es werden jeden tag ein paar von ihnen wie bume umgefllt
es is wie feiner sand (feiner sand)
der schnell durch meine finger gleitet
ich kann nichts sehn auf dieser welt
denn ich bin blind verzweifelt
es ist dunkel drauen (dunkel)
ich muss untertauchen
ich bin verschwunden
ich hab kein grund noch rumzulaufen
alles is vergnglich und es tut nicht mehr weh
und was du hast verlsst dich und verschwindet wie spuren im schnee
und diese kurve die ich gehe scheint unendlich zu sein
ich gehe im kreis und drauen luft die welt nur an mir vorbei
es sind die tage grell doch in meiner schlimmsten nacht hab ich auch gott gefragt
was er denn denkt wie langs mein herz noch macht
ich seh kein zeichen der vernderung in dieser zeit
glaubt mir junges es hilft dir einen schei wenn du nieder schreibst
ich schau nach oben in die wolken sag wann holst du mich
denn ich bleib auf der strecke liegen wie ein auto ohne sprit
es is egal ich trinke wieder einen schnaps am abend
und dieser tag verluft wie viel zu nasse wasserfarben
alles ist ein groer brocken den du nicht mehr runter kriegst
und bist du noch nicht tief is es er der dich runterzieht
ich hab mein letzten kleinen traum versteckt und gib ihn nicht mehr raus
doch wird er dann entdeckt okay dann is es eben aus
es is wie feiner sand (feiner sand)
der schnell durch meine finger gleitet
ich kann nichts sehn auf dieser welt
denn ich bin blind verzweifelt
es ist dunkel drauen (dunkel)
ich muss untertauchen
ich bin verschwunden
ich hab kein grund noch rumzulaufen